

## **Biptasch regt sich auf im Restaurant**

Wenn Biptasch in ein Restaurant geht, ärgert er sich meist schon auf der Strasse draussen. Entweder, weil es ihm halb schlecht ist vor Hunger oder weil er noch gar keinen richtigen Hunger hat. Und dabei gibt es doch so viele feine Sachen zu essen!

Beim Hineingehen geht der Ärger grad weiter, weil er nicht sieht, wie die Türe aufgeht und die längste Zeit den Türgriff sucht. Ist er endlich drinnen, möchte er sich einen Platz aussuchen. Aber schon wird er von einem Angestellten abgefangen, der ihn ausfragt: Zum Essen oder nur zum Trinken? Wieviele Personen? Raucher oder Nichtraucher? Biptasch will aber keine Interviews geben, sondern nur etwas essen. Sitzt er dann schliesslich an seinem Platz, wird er weiter gelöchert: Wünscht der Herr einen Apéritiv? Trinkt der Herr ein Glas Wein dazu? Nein, nein, nein! Biptasch will nur etwas essen!

Endlich hat er die Speisekarte in der Hand, aber da fängt das Theater wieder von vorne an: Ein Kellner nimmt ihm die Gläser weg, ein anderer stellt ihm ein Brotkörbchen hin, ein dritter fragt ihn, was er denn trinken wolle. Aber Biptasch will nichts trinken beim Essen. Das schadet seiner Verdauung! Als er die Hälfte der Speisekarte gelesen hat, kommt der nächste Kellner und fragt ihn, ob er schon etwas ausgewählt hat. Nein, er hat ja noch nicht mal alles gelesen, wie kann er sich da entscheiden? Ausserdem läuft viel zu laute Musik, direkt über seinem Kopf. Und die Tischnachbarn lärmen, sodass er sich kaum konzentrieren kann.

Schliesslich hat er sein Menu gefunden und möchte bestellen. Aber gerade jetzt ist kein Kellner da. Einer hastet vorbei mit einem Arm voll leerer Teller und ruft: Sofort! Dann ist er wieder weg. Schliesslich kommt einer, den er noch nie gesehen hat, und fragt ihn, ob er schon bestellt habe, ob er ein Glas Wein möchte oder was er denn sonst trinke. Biptasch erklärt ihm alles nochmals, bestellt jetzt endlich sein Essen und wartet dann ziemlich lange. Um ihn herum kommen neue Gäste, werden bedient, essen, verbringen einen angenehmen Abend, bezahlen und gehen wieder. Zweimal nickt er ein. Schliesslich kommt der Chef vorbei und fragt ihn, ob es geschmeckt habe. Biptasch erklärt ihm nochmals alles von vorne. Der Chef ist entsetzt und schreitet in die Küche.

10 Minuten später kommt er mit dem Koch zurück, der ihm endlich einen Teller Spaghetti serviert. Beide entschuldigen sich nun so lange, bis das Essen kalt ist. Dann bestellt Biptasch noch etwas geriebenen Käse und beginnt, die Spaghetti zu essen. Als er fertig ist, wird der Käse gebracht. Ob er denn noch ein Dessert möchte? Nein, das möchte er nicht, auch keinen Kaffee und keinen Schnaps, nur die Rechnung. Das geht nun erstaunlicherweise sehr schnell. Biptasch bezahlt und ist 30 Sekunden später draussen. 15 Sekunden brauchte er, um den Türgriff zu finden.

Er merkt sich dieses Restaurant gut, denn er möchte nicht nochmals hineingeraten. Zwar haben ihm die Spaghetti ganz ordentlich geschmeckt, aber eigentlich hatte er ja eine Pizza bestellt!